

**Siebte Landesverordnung**  
**zur Änderung der Landesverordnung über die stufenweise Wiederaufnahme**  
**des Betriebs von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und**  
**anderer Einrichtungen sowie von Berufsbildungs- und**  
**Berufsförderungswerken**  
**Vom 14. Dezember 2020**

Aufgrund des § 32 Satz 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch die Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397), in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Landesverordnung zur Durchführung des Infektionsschutzgesetzes vom 10. März 2010 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetzes vom 15. Oktober 2012 (GVBl. S. 341), BS 2126-10, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Landesverordnung über die stufenweise Wiederaufnahme des Betriebs von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anderer Einrichtungen sowie von Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken vom 6. Mai 2020 (GVBl. S. 167), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Oktober 2020 (GVBl. S. 587), BS 2126-15, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) In dem Zeitraum vom 16. Dezember 2020 bis einschließlich 10. Januar 2021 ist allen Werkstattbeschäftigten mit Behinderungen der Aufenthalt in der Werkstatt freigestellt. Die Vorlage eines ärztlichen Attestes ist nicht erforderlich. Die Werkstätten halten alternative Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Werkstattbeschäftigten vor, die von dem Aufenthalt in der Werkstatt keinen Gebrauch machen.“

2. § 3 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) In dem Zeitraum vom 16. Dezember 2020 bis einschließlich 10. Januar 2021 ist allen Besucherinnen und Besuchern der Aufenthalt in der Tagesförderstätte freigestellt.“

## Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 16. Dezember 2020 in Kraft.

Mainz, den 14. Dezember 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Sandra ...', with a long horizontal flourish extending to the right.

Die Ministerin

für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie